

17.57

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Danke, Herr Präsident! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Kollegin Tomaselli, Sie haben der Zunft der Volkswirte, der Nationalökonominnen gerade keinen guten Dienst erwiesen, sondern Sie haben eigentlich das Gegenteil getan. *(Widerspruch bei den Grünen.)* Natürlich ist jede Regierung für das Defizit, das sie verursacht, verantwortlich, aber es ist eine Regierung auch verantwortlich für das Defizit, das sie der nächsten Regierung hinterlässt *(Abg. Voglauer [Grüne]: Na geh!)* – und das ist auch Ihre Verantwortung. *(Beifall bei der SPÖ.)*

Nicht alleine – niemand sagt, dass Sie das Defizit alleine verursacht haben *(Abg. Wöginger [ÖVP]: Na, Gott sei Dank waren wir 2000 nicht so empfindlich!)*, aber Sie waren Teil einer Bundesregierung. Natürlich könnte man, wie die Grünen das gemacht haben, sich hier herstellen und sagen, wir haben ein maastrichtkonformes Budget mit 2,7 Prozent beschlossen *(Abg. Voglauer [Grüne]: Schau!)*, es wurden halt 4,7 am Ende des Tages, und heuer würden wir 5,8 Prozent Defizit machen – das ist es, was Sie hinterlassen haben *(Abg. Koza [Grüne]: 3,8 Milliarden ...!)*: 5,8 Prozent.

Ehrlich gesagt ist das so, wie wenn Eltern nach dem verlängerten Wochenende nach Hause kommen und die Kinder eine Party gefeiert haben. Ist es schön? – Nein *(Ruf bei den Grünen: Was für eine Party? – weitere Zwischenrufe bei den Grünen)*, aber die Eltern dafür verantwortlich zu machen, dass man zusammenräumt – es ist schon sehr dreist, was Sie da verlangen. *(Beifall bei der SPÖ sowie des Abg. Pramhofer [NEOS].)*

Was Sie für ein budgetäres Desaster hinterlassen, das ist jenseitig – und der Unterschied zu allen anderen Budgetsituationen, die wir hatten: Das ist kein externer Effekt wie eine Bankenkrise, das ist auch keine Pandemie, die

vorbeigeht, sondern das sind strukturell hausgemachte Probleme (*Abg. Voglauer [Grüne]: Aha!*) – ungedeckte Schecks, leere Versprechungen. Für die tragen Sie die Verantwortung nicht alleine, aber mit Ihrem damaligen Koalitionspartner gemeinsam. (*Heiterkeit bei den Grünen. – Abg. Voglauer [Grüne]: Ja, ja!*) Und wir sind zum Aufräumen hinter Ihnen (*Heiterkeit bei den Grünen*), uns können Sie das nicht umhängen. – Vielen Dank. (*Beifall bei der SPÖ und bei Abgeordneten der NEOS.*)

17.59

Präsident Dr. Walter Rosenkranz: Zu Wort ist niemand mehr dazu gemeldet. Die Debatte ist geschlossen.

Wird seitens der Berichterstattung ein Schlusswort gewünscht? – Ich sehe, das ist nicht der Fall.